



Hausgottesdienst mit Kindern
für die Sonntage der Osterzeit 2021

Liebe Familien,

mit dieser Gottesdienstvorlage wollen wir eine Hilfe anbieten, sich an den Sonntagen der Osterzeit zu Hause mit Christinnen und Christen auf der ganzen Welt betend und feiern zu verbinden.

Der Gottesdienst ist für Familien mit Kindern im Kindergarten- und Grundschulalter gedacht.

Vor der Feier braucht es ein wenig **Vorbereitung**.

- Die **Bibelstelle** raussuchen. Für jeden Sonntag der Osterzeit im Kirchenjahr (Lesejahr B) gibt es ein Evangelium:
 - 3. Sonntag der Osterzeit (18. April 2021):
Lk 24,35-48 (Jesus lebt! Er erscheint seinen Freund/innen)
 - 4. Sonntag der Osterzeit (25. April 2021):
Joh 10,11-18 (Ich bin der gute Hirte)
 - 5. Sonntag der Osterzeit (2. Mai 2021):
Joh 15,1-8 (Ich bin der wahre Weinstock)
 - 6. Sonntag der Osterzeit (9. Mai 2021):
Joh 15,9-17 (Jesus nennt uns Freunde und sagt: liebt einander)
 - 7. Sonntag der Osterzeit (16. Mai 2021):
Joh 17, 6a.11b-19 (Jesus bewahrt und behütet uns Menschen)

Wenn Sie das Evangelium nicht aus der Einheitsübersetzung vortragen wollen, können Sie auch z.B. auf der Seite <https://www.evangelium-in-leichter-sprache.de/> die Bibelstelle in leichter Sprache finden.

- Ein passendes **Ausmalbild** zur Bibelstelle finden Sie unter www.familien234.de/375/ausmalbilder/ .
- Unter <https://ebfr.de/kiz> finden Sie die **Kinderzeitung** für den Sonntag des Erzbistums Freiburg mit weiteren Ideen zum Sonntagsevangelium.
- Ein **Gestaltungselement** für jeden Sonntag finden Sie unter <https://www.erzbistum-muenchen.de/ordinariat/ressort-4-seelsorge-und-kirchliches-leben/kinderpastoral> .

- Die **Lieder** auswählen:
die Liedvorschläge sind aus dem katholischen Gotteslob mit Eigenteil Freiburg / Rottenburg-Stuttgart. Singen Sie aber gerne Ihre Lieblingslieder!
- **Wo** wollen wir feiern?
 - Am Esstisch? Im Wohnzimmer? Ein Sitzkreis am Boden?
- **Was** brauchen wir für den Gottesdienst?
 - Kreuz, Osterkerze und Bibel
 - evtl. Lego/Playmobilfiguren/Puppenhausfiguren, um die Geschichte nachzuspielen (für den 3. und 4. Sonntag der Osterzeit)
 - evtl. das Ausmalbild ausgedruckt und Stifte
 - die Gottesdienstvorlage
 - Musikinstrumente z.B. Flöte, Triangel, Klangstäbe etc.

Wenn Sie mit einer Seelsorgerin/ einem Seelsorger am Telefon sprechen wollen, wenden Sie sich an die Seelsorger und Seelsorgerinnen vor Ort, oder an die Telefonseelsorge: 0800/111 0 111 · 0800/111 0 222 · 116 123. Dieser Anruf ist kostenfrei.

Herausgeber: Bischöfliches Ordinariat Speyer, Hauptabteilung I, Liturgie
Redaktionsteam: Barbara Janz-Späth, Jörg Müller, Sylvia Neumeier, Margret Schäfer-Krebs, Clemens Schirmer

ABLAUF

Eine/r: Heute ist wieder Sonntag und wir sind hier beisammen
(*vielleicht auch mit anderen Familien online verbunden*)
und feiern gemeinsam Gottesdienst.

Wir wollen uns Zeit nehmen für Jesus und sein Wort.

Jesus sagt: „Wo zwei oder drei in meinem Namen
versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen.“

Wir **zünden die Osterkerze an** als Zeichen, dass Er in
unserer Mitte ist. Er ist wie ein Licht für uns Menschen.

>> *Kerze anzünden*

Wir machen zusammen das **Kreuzzeichen** und sprechen
dazu: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des
Heiligen Geistes.

Alle: Amen.

Lied: Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind *oder*
Du bist da wo Menschen leben (D. Jöcker) *oder*
Gott liebt diese Welt (Gotteslob 464) *oder*
Komm her, freu dich mit uns (Gotteslob 148)

Gebet

Eine/r: Guter Jesus,
du kennst uns und du weißt, wie es uns geht.
Du bist auferstanden von den Toten.
Du sorgst für uns wie ein guter Hirte.
Du nennst uns deine Freundinnen und Freunde.
Du bleibst immer bei uns.
Öffne unsere Herzen für dich.

Alle: Amen.

Lied: Halleluja (Gotteslob 174,1) *oder*
Halleluja – nur Kehrsvers (Gotteslob 326)

Bibelgeschichte – Sonntagsevangelium

Das Sonntagsevangelium des entsprechenden Sonntags der Osterzeit wird vorgelesen (Bibelstellen siehe S. 2).

Lied: Halleluja (Gotteslob 174,1) *oder*
 Halleluja – nur Kehrvers (Gotteslob 326)

Bibel erleben

Wählen Sie aus den verschiedenen Möglichkeiten aus:

- Gespräch in der Familie über das Evangelium:
 - Ich frage mich und ich frage euch:
Was war wohl das Schönste in dieser Erzählung?
 - Ich frage mich und ich frage euch:
Was war wohl das Wichtigste in dieser Erzählung?
 - Ich frage mich und ich frage euch:
Wo oder wer in dieser Erzählung möchtest du gerne sein?
- etwas aus der Kinderzeitung für den Sonntag vom Erzbistum Freiburg oder dem Sonntagselement des Erzbistums München machen (Internetlinks s. S. 2)
- Geschichte nachspielen mit Playmobil, Lego, Spielzeug, das man zu Hause hat
- ein passendes Bild (aus)malen

Glaubensbekenntnis


a) Apostolisches Glaubensbekenntnis

Alle sprechen gemeinsam das Glaubensbekenntnis (Gotteslob 3.4)


Alle: Ich glaube an Gott, den Vater...

b) Glaubensbekenntnis in Dialogform


Eine/r spricht und alle antworten mit „Ich glaube.“

Eine/r: Ich glaube an Gott,
 der die Welt erschaffen hat und alle Pflanzen,
Tiere und uns Menschen.
Er liebt uns wie ein guter Vater, wie eine gute Mutter.
Er kennt unseren Namen.
Er gibt uns das Leben.

Alle: Ich glaube.

Eine/r: Ich glaube an Jesus,
 Gottes Sohn,
der als Mensch auf der Erde gelebt hat.
Er hat uns in Worten und Taten gezeigt hat,
wie sehr Gott uns liebt.
Er ist gestorben und auferstanden von den Toten.

Alle: Ich glaube.

Eine/r: Ich glaube an den Heiligen Geist,
 Gottes Kraft, die uns begleitet und stärkt
und uns in die Gemeinschaft mit Gott
und allen Christen und Christinnen führt.

Alle: Ich glaube.

Eine/r: Dies ist unser Glaube.
Er gibt uns Halt auf unserem Weg mit Gott.

Alle: Amen.

Lied: Meine Hoffnung und meine Freude (Gotteslob 365) oder
Du bist da, wo Menschen leben (Detlev Jöcker) mit
selbstgedichtete Strophen, z.B. *Du bist da, wo Menschen
lachen/traurig sind/..., du bist da wo Lachen/Trauer,... ist.*

Fürbitten

Eine/r: Gott ist in unserer Mitte und wir dürfen ihm alle Sorgen, Wünschen und Bitten für uns und für andere sagen. Wir denken in Ruhe nach, für wen wir beten wollen.
(Zeit zum Nachdenken)

Jede/r (freiwillig):

Guter Gott, ich bete für...

>> Jedes Kind und jeder Erwachsene erzählt seine Sorgen, Wünsche und Bitten.

Es kann gebetet werden für Menschen, die krank sind, die hungern, die auf der Flucht sind, die keine Freunde haben, die sich nicht geliebt fühlen.

Es kann vor Gott auch alles gebracht werden, was durch Corona an Not, Sorgen und Traurigem entstanden ist.

Nach jeder Bitte antworten alle mit dem Liedruf:

Liedruf: Du sei bei uns in unserer Mitte, höre du uns, Gott.
(Gotteslob 182,2)

Oder alle antworten: Wir bitten dich, erhöre uns.

Abschließend:

Eine/r: Guter Gott,
du hast unsere Bitten, Sorgen und Wünsche gehört.
Auch das, was wir nicht laut gesagt haben, weißt du,
denn du kennst uns. Du lässt uns nicht allein.
Dafür danken wir dir und beten mit den Worten,
die Jesus uns gegeben hat:

Vaterunser

Dazu können wir mit unseren Händen eine offene Schale formen oder einander an den Händen halten.

Alle: Vater unser im Himmel
geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe,
wie im Himmel so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft
und die Herrlichkeit in Ewigkeit.
Amen.

Segen

Eine/r: Wir wollen Gott um seinen Segen bitten:
Gott, schenke uns deinen Segen
und behüte uns und alle, die wir lieben.
Gib uns deinen Frieden.
So segne und behüte uns Gott,
der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. +

Alle: Amen.

Lied: Bewahre uns Gott, behüte uns Gott (Gotteslob 453) *oder*
Gott, dein guter Segen ist wie ein großes Zelt (R. Bäcker /
D. Jöcker) *oder*
Wir wollen alle fröhlich sein (Gotteslob 326)